

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Bonn  
„Ich kann nicht mehr“ – Amoklauf in der Schule  
Projekt der Theater-AG des EMA, Leitung: Silvia Stroh, Birgitt Barz

**Zu diesem Theaterprojekt:**

Aktueller Anlass zur Planung dieses Stückes waren 2 Amokdrohungen unbekannter Schüler am EMA für den 25.2. und 24.3.2010. Auf diese Herausforderungen wollte die Schule auch pädagogisch reagieren. In der thematischen Aufarbeitung in einem Theaterprojekt sahen wir dazu einen geeigneten Ansatz.

Schüler sollen mit den Mitteln des Theaters die Möglichkeit erhalten, Ängste zu thematisieren und eigene Erfahrungen zu erkennen, zu hinterfragen und darzustellen. Als Vorlage dient das Buch „19 Minuten“ von Jodi Picoult, das sich mit der Geschichte eines fiktiven Amoklaufes, seiner Hintergründe und Folgen auseinandersetzt.

Der 17 jährige Peter erschießt innerhalb von 19 Minuten 10 Mitschüler und Lehrer und verletzt etliche weitere zum Teil schwer. Seine ersten Worte nach der Tat sind: „Die haben angefangen“, – Parallel dazu wird die Geschichte seiner früheren Sandkastenfreundin beschrieben, die sich Anfang der Pubertät von ihm lossagt, da ihr die Integration in die führende Clique wichtiger ist.

Ein zentrales Thema der Geschichte ist die Selbstfindung. Welchen Preis zahlt man dafür, so zu sein wie alle anderen, bzw. eben nicht so sein zu können? Wie führen kleine und große Verletzungen zur entsetzlichen Tat? Was passiert mit den Jugendlichen im Prozess des Erwachsen-Werdens? Wie können Eltern und Lehrer sie dabei unterstützend begleiten? Aber auch: Wie verändert eine solche Tat das Leben aller Beteiligten? Wie hätte sie verhindert werden können? Welche Rolle spielen Rache, Schuld, Ohnmacht und Allmachtsphantasien?

Entsprechend dieser Vorgaben werden wir die Geschichte des Buches auf die Erfahrungen der Jugendlichen, der Täter und Opfer komprimieren. Das daraus entstehende Handlungsgerüst wird im Team der Schauspieler ausgearbeitet.

Im Namen der Mitwirkenden laden wir EMANer, Schüler anderer Bonner Schulen und Gäste herzlich zu den Aufführungen in der EMA-Aula ein.

Birgitt Barz

Peter Henn

Das Projekt wurde finanziell durch das Programm „Kultur und Schule“ des Landes NRW und Eigenmitteln der Schule gefördert.



Theater-AG des EMA  
**„Ich kann nicht mehr“ – Amoklauf in der Schule**  
Premiere: Samstag, 19. März 2011 18.00 Uhr  
Weitere Auffg.: So, 20. 3., 18.00 Uhr u. Mo, 21. 3., 12.00 Uhr ;  
Eintritt: Schüler 2,00 € / Erwachsene 6,00 €  
EMA-Aula · Wegelerstraße · Karten-VVK: 0228 77 72 70 (Sekretariat)

## Mitwirkende

Regie, Konzeption und Stücktext: Silvia Stroh

Co-Regie: Birgitt Barz

### Darsteller:

Peter	Kai Gerschlauer
Josie	Clara Nussbaumer
Matt	Carl von Netzer
Drew	Kevin Beluli
John	Max Jahn
Brady, Joey	Dario Zocholl
Courtney	Lea Hemmrich
Haley	Lea Hennemann
Maddy	Eveline Silnow
Emma	Katrin Hambitzer
Angela, Zoe	Imke Junker
Nathalie	Elisabeth Grundlach
Derek	Jonathan Holz

Bühnenbild: Stefan Schulz

Lichtgestaltung: Julia Bogner-Dannbeck

Technische Unterstützung: Gregor Baur

Technik AG (unter Leitung von Reinhard Kernchen):

David Schneider, Dominik Böhm, Dominik Skora, Jasper Nalbach,  
Simon Klose, Tassilo Bork, Tobias Huhn

Das Arbeiten an unserem Theaterstück macht mir immer großen Spaß. Ich spiele das erste Mal Theater und finde es spannend nun einmal selbst mitzubekommen, wie ein Theaterstück entsteht und wie lange es dauert, bis es wirklich aufgeführt werden kann. Ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt und viel Neues gelernt. Zwar sind die Proben oft lang und anstrengend, aber wenn man den eigenen Fortschritt bzw. den Fortschritt der ganzen Gruppe sieht, ist man zufrieden und freut sich auf die nächste Probe.

Lea Hennemann



*Niemand will das wahrhaben, aber es wird immer wieder Schlimmes geschehen. Vielleicht deshalb, weil alles mit allem zusammenhängt und irgendwer vor langer Zeit als Erster etwas Schlimmes getan hat, was dazu führte, dass ein anderer seinerseits etwas Schlimmes tat und so weiter.*

*Aber vielleicht geschehen schlimme Dinge ja auch deshalb, damit wir uns daran erinnern, wie das Gute aussehen sollte.*

## Eindrücke der Darsteller



Ich spiele die Rolle von Josie Cormier. Mir macht das Theaterspielen sehr viel Spaß.

Es ist eine ganz neue und tolle Erfahrung für mich. Trotz der anstrengenden Arbeit, die hinter diesem Projekt steht, freue ich mich immer auf die Proben, die regelmäßig montags und häufig an Wochenenden stattfinden.

Theaterspielen ist sehr vielseitig, da man sich in andere Personen hineinversetzen und bestimmte Gefühle und Einstellungen zum Ausdruck bringen muss.

Clara Nussbaumer

## Bühnenbild AG (unter Leitung von Dr. Martin Zielinski):

Christoph Poggenpohl, Eva Wisotzki, Hannah Dahmen, Jan Holle, Ksenia Sytschewa, Lydia Reisch, Leonhard Meese, Nicola Hambitzer, Rebecca Molitor, Suzan Acar

Plakat: Schüler der Jahrgangsstufe 13 unter Leitung von Guido Wix

Fotos: Christian Olejniczak



## Zum Theaterstück

Am 25.02. und am 24.03.2010 gab es an unserer Schule, dem Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, zwei Amokdrohungen.

Ein Theaterstück stellte eine geeignete Möglichkeit dar, auf diese Drohungen pädagogisch zu reagieren.

Unter der Leitung der Theaterpädagogin und Regisseurin Silvia Stroh und den Lehrern Birgitt Barz und Peter Henn begannen im September 2010 die Arbeiten an dem Theaterprojekt „Ich kann nicht mehr - Amoklauf in der Schule“.

Die Handlung dieses Stückes basiert auf Jodi Picoult's Roman "Neunzehn Minuten", der die Ursachen und Folgen eines Amoklaufs beschreibt und auf Interviews mit Beteiligten des Columbine-Amoklaufes beruht. Die einzelnen Szenen des Theaterstückes sind durch Improvisation während der Proben entstanden und anschließend aufgeschrieben worden.

### Handlung

Peter Houghton ist 17 Jahre alt, als er an seiner Schule, der Sterling Highschool, Amok läuft und zehn seiner Mitschüler tötet. Ganz Sterling ist entsetzt über seine Tat. Wie kommt ein 17-jähriger Junge dazu, ein solches Massaker anzurichten?

Schon als kleines Kind ist Peter irgendwie „anders“ und die anderen Kinder wollen nichts mit ihm zu tun haben. Seine einzige Freundin ist Josie Cormier, mit der er dick und dünn geht. Doch auch diese wendet sich schließlich von ihm ab, um zu den „Coolen“ zu gehören. In der Schule wird Peter immer wieder schikaniert und von Josies Clique heruntergemacht, bis er keinen Ausweg mehr weiß...

## Zu den Figuren

### Peter

Ich bin Peter. Peter Houghton.



Ich gehe auf die Sterling High und ... Ich bin der totale Außenseiter, das Opfer das von allen gemobbt wird! Niemand kann mich wirklich verstehen, noch nicht mal meine Eltern. Das konnte nur Josie, aber die hat sich von mir abgewandt, sie hat sich mit den „Beliebten“ unserer Schule zusammengetan. Ich kann das nicht verstehen! Das sind alles Vollidioten mit denen Josie da rumhängt. Die ist sogar mit dem blödesten von denen zusammen. Matt Royston! Josie muss vollkommen verrückt sein!

### Josie

Mein Name ist Josie Cormier, ich bin 17 Jahre alt und besuche die Sterling Highschool. In meiner Kindheit war ich mal mit Peter Houghton befreundet. Eigentlich war es eine sehr unbefangene Freundschaft, aber leider gehört Peter zu den absoluten Außenseitern der Schule. Na ja, und dadurch war ich auch nicht so beliebt und hatte keine anderen Freunde.

Ich wandte mich schließlich von ihm ab. Nun gehöre ich der angesagten Clique unserer Schule an und werde von allen bewundert. Matt Royston ist mein fester Freund. Ich liebe ihn über alles, obwohl er mich oft schlecht behandelt. Im Grunde genommen hasse und liebe ich ihn gleichzeitig...

Peter tut mir manchmal ein bisschen leid: er steht ganz alleine da... Ich könnte das aber nie zugeben, da ich sonst meinem Status an der Schule schade.